Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Februar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 20,21

Stand: 07.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 26.2.41. Schwester Theodol. (?) - wird sich weiter erkundigen.

Pater Rector, Gars: Bringt freudige Nachricht: Er predigte letzten Sonntag bei der Primiz von Pater Hummel, Diözese Augsburg. Es war alles verboten, Hausschmuck, Festzug. Die Bauern aber aus Demonstration großartig mitgemacht, Beteiligung in der Kirche. Er durfte beim Segensbesuch von Haus

// Seite 21

zu Haus nichts annehmen, aber die Leute brachten ins Elternhaus 2 200. Abends 200 Mann Militäreinquartierung, aber jetzt auch nicht beflaggt bis auf sechs Fahnen.

14.00 UhrHecht, unbekannt, aus Mannheim. Bittet um die Advents predigten. - Nicht mehr als Buch vorhanden, aber in Zeitungsdruck. Die Großmutter nicht arisch, 86 Jahre. Transport für die Lager in Südfrankreich, aber unterwegs gestorben. Sie selber war im Speicher versteckt, hatte gebetet (Protestantin). Jetzt kurz hier bei einer Freundin. Einmal fragt sie: Wie wird es werden. Keine Antwort, sondern Schluß.

15.30 Uhr Marianische Priester congregation. Pater Fernekess Betrachtung: Priesterleid nach Paulus. Dann Stadtpfarrprediger Dr. Fuchs: Die Andachtsbeichte. Danach die Paramente in der Sakristei angeschaut, die der Landesverband gestiftet hat.